

NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG · Merklinger Straße 20 · 71263 Weil der Stadt

Weil der Stadt, im Juli 2018

Gemeinde Talheim/Heilbronn
Herr Rainer Gräßle
Rathausplatz 18
74388 Talheim



Anpassung der Bezugspreise ab dem 01.01.2019

Sehr geehrter Herr Gräßle,

Unternehmen müssen möglichst wirtschaftlich, effizient und vorausschauend handeln, um auch in Zukunft Bestand zu haben. Sich stetig verändernde Rahmenbedingungen führen notwendigerweise dazu, dass wir hierauf reagieren müssen, um auch weiterhin Ihr verlässlicher Partner zu sein.

Als mittelständisches Familienunternehmen setzen wir uns dafür ein, **gesellschaftliche Verantwortung** zu übernehmen; daher arbeiten wir mit der Papierfabrik UPM aus Augsburg zusammen, die selbst nachhaltig wirtschaftet. Allerdings führen **Konzentrationsprozesse** im Markt aller Papierhersteller aktuell zu **überdurchschnittlichen Kostensteigerungen**, so dass wir als Abnehmer bis zum Jahr 2019 selbst mit einem **Preisanstieg von über 10 %** rechnen müssen.

Die Einführung des Mindestlohnes hat ebenfalls zu neuen Mehrkosten geführt. **Von 2017 auf 2018** ist der Mindestlohn um 4 % gestiegen. Ab dem 01.01.2019 wird eine weitere Erhöhung des Mindestlohns auf 9,19 € und zum 01.01.2020 auf 9,35 € stattfinden. Das verteuert vor allem die Zustellung der Amtsblätter in erheblichem Maße. Gleichzeitig mussten wir nochmals investieren, um bei unserem beauftragten Vertriebs-Unternehmen – der GS Vertriebs GmbH – den Mindestlohn sauber und korrekt zu dokumentieren. Auch dürfen wir versichern, dass wir den gesetzlichen Anforderungen an Lohnfortzahlung bei Urlaub (4 Wochen im Jahr) und Krankheit sehr gewissenhaft nachkommen. Die größten Kostensteigerungen haben sich auch durch **Lohnerhöhungen unserer Stammbesellschaft** (3 % zum 01.07.2018) ergeben: Auf Grund des **angespannten Arbeitsmarktes** müssen wir davon ausgehen, dass diese Entwicklung in den nächsten Monaten noch stärker **steigende Lohnkosten** mit sich bringen wird.

Ein weiterer Anlass für die Preiserhöhung, ist der **stetig schwieriger werdende Anzeigenverkauf**. Amazon und Google stellen zunehmend eine Konkurrenz nicht nur für unsere lokalen Händler, sondern auch für Anzeigen im lokalen und regionalen Gewerbe dar. Aus diesem Grunde sind bei Nussbaum Medien aktuell **über 120 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst für den Anzeigenverkauf** zuständig. Mit viel Aufwand und der Einführung von **Kreiskombinationen** versuchen wir, den Anzeigenmarkt zusätzlich zu stabilisieren und dadurch den lokalen Handel durch unsere **Werbeplattform** zu stärken.

NUSSBAUM MEDIEN
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Klaus Nussbaum
HR Mannheim, HRA 706473
USt.-IdNr.: DE 309 158 242

Komplementärin **NUSSBAUM MEDIEN**
Verwaltungs-GmbH
Geschäftsführer: Klaus Nussbaum,
Andreas Tews, Timo Bechtold, Michael Schmidt
HR Mannheim, HRB 351736

Kommunikation
Telefon 07033 525-0
Fax 07033 2048
wds@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-medien.de

Bankverbindungen
Vereinigte Volksbank AG
IBAN: DE30 6039 0000 0041 8470 08 | BIC: GENODE31BBV
Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE02 6035 0130 0004 0937 07 | BIC: BBKRDE33XXX
Baden-Württembergische Bank
IBAN: DE86 6005 0101 0004 6357 87 | BIC: SOLADEST600

Neben diesen **unvermeidlichen Tatsachen**, werden auch Themen wie **Datensicherheit** immer dringlicher. Gerade als Verleger von Amtsblättern, die uns zu Botschaftern der lokal-administrativen Information machen, investieren wir viel in Datensicherheit, in Forschung an neuen Technologien und in kompetentes Fachpersonal sowie in die Ausbildung junger Menschen.

Nachdem die **Abonnement-Preise zwei Jahre lang preisstabil** waren, befinden wir uns nunmehr in der Situation, zur Finanzierung und weiteren Produktion des Amtsblattes, die Bezugspreise **ab dem 01.01.2019** aufgrund der kalkulatorischen Verhältnisse zur Herstellung um **30 Cent pro Monat** anzupassen. Wir weisen darauf hin, dass Ihr Bezugspreis individuell für Ihre Kommune kalkuliert ist. Zugrunde liegen hier das Textseitenvolumen sowie das Anzeigenvolumen, die Topographie der Gemeinde und der absolute Bezugspreis.

Natürlich möchten wir, dass das Abonnement auch **weiterhin attraktiv** für Sie bleibt; daher arbeiten wir an immer neuen Konzepten: Mit einer **neuen Abo-Variante** richten wir uns nun auch an die nächste Generation von Abo-Kunden. Das **FamilienAbo25** erlaubt ein **50%-vergünstigtes Zweitabonnement** für junge Erwachsene mit eigenem Haushalt.

Des Weiteren haben wir **exklusiv für Bezieher** unserer Amtsblätter den **Nussbaum Club** gegründet. Die darin enthaltene **Vorteilswelt** wächst durch immer neue Kooperationspartner aus Baden-Württemberg stetig an und hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Zuletzt konnten wir beispielsweise die Werbegemeinschaft Württembergischer Weingärtnergenossenschaften eG oder die Badewelt Sinsheim als attraktive neue Partner gewinnen. Durch diese ausgeklügelten Angebote für Abonnenten lassen sich die **Bezugspreise schnell wieder kompensieren**.

Wir arbeiten intensiv an neuen Angeboten und **digitalen Ausbaustufen** für unsere Leser. BürgerApp, kaufinBW inklusive Vorteilswelt und lokalmatador.de werden künftig das Gesamtpaket rund um das Amtsblatt komplettieren.

Damit möchte ich ausdrücken: Das ganze Nussbaum-Team arbeitet hart daran, unsere Leistungsfähigkeit zu erhalten und das Geschäftsmodell Amtsblatt in die Zukunft zu führen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Nussbaum

Geschäftsführender und persönlich haftender Gesellschafter

Anlagen

- Im Anhang finden Sie eine ausführlichere Erläuterung der Rahmenbedingungen, die uns zu unseren Entscheidungen bewogen haben und die wir Ihnen im Sinne eines transparenten Unternehmens zur Verfügung stellen möchten.
- Informationsmaterial zu Artikelstar, BürgerApp, kaufinBW, mycard, Datenschutz bei Nussbaum Medien.

**Anhang zum Brief „Anpassung der Bezugspreise ab dem 01.01.2019“
Gründe für die Erhöhung der Bezugspreise ab dem 01.01.2019;
Vorteile für Bezieher der Amts-/Mitteilungsblätter von Nussbaum Medien (Arbeitstitel)**

Die Rahmenbedingungen für das Verlegen von Amts-Mitteilungsblättern stellen die Amtsblattverlage vor immer größere Herausforderungen. Diese führen dazu, dass ein reiner Inflationsausgleich bei weitem nicht ausreicht, um die steigenden Kosten zu decken.

Folgende Gründe haben uns zu dieser Entscheidung geführt:

Preissteigerung unseres Papierlieferanten

Konzentrationsprozesse im Markt der Papierhersteller führen aktuell zu überdurchschnittlichen Kostensteigerungen beim Einkauf unseres wichtigsten Rohstoffs. Einer bereits angekündigten Preiserhöhung zum 01.07.2018 in Höhe von deutlich über 3 % werden nach unseren Informationen im kurzen Takt weitere zwei Erhöhungsrunden folgen, so dass wir bis zum Jahr 2019 mit einem **Preisanstieg von ca. 10 % (!) in nicht einmal zwei Jahren** rechnen müssen.

Mindestlohn

Von 2017 auf 2018 ist der Mindestlohn um 4 % gestiegen. Wenn der Mindestlohn ab dem 01.01.2019 wie geplant auf 9,19 Euro steigt, wären das sogar **8,1% in nur zwei Jahren**. Eine weitere Erhöhung auf 9,35 € im Jahr 2020 liegt der Bundesregierung bereits als Vorschlag von der Mindestlohn-Kommission zur Beratung vor. Seit Einführung des Mindestlohns ist es für uns trotz des höheren Lohns **immer schwieriger geworden in jeder Kommune ortsansässige Austräger zu finden**. Seitdem müssen immer mehr Austräger aus angrenzenden Kommunen eingesetzt werden, mit entsprechenden Konsequenzen auf die Lohnkosten. Hinzu kommen **weitere Investitionen in eine Spezial-Software für die Berechnung des Mindestlohns**, die die Kosten für unseren Vertriebspartner weiter erhöhen.

Investition in Aus- und Weiterbildung

In den kommenden Jahren gehen in unserer Verlagsgruppe rund 140 Mitarbeiter in Rente. Dies führt uns dazu, immer mehr in den Nachwuchs zu investieren und diesen einen attraktiven Arbeitsplatz zu bieten.

Personalkosten

Die größten Kostensteigerungen haben sich in den letzten Monaten durch **Lohnerhöhungen unserer Stammbesellschaft** (3 % zum 01.07.2018) ergeben. Auf Grund des angespannten Arbeitsmarktes müssen wir davon ausgehen, dass diese Entwicklung in den nächsten Monaten noch stärker steigende Lohnkosten mit sich bringen wird. Die Wettbewerbssituation um gute Mitarbeiter/innen bringt es mit sich, dass wir die Löhne unserer Belegschaft deutlich nach oben anpassen müssen, um gute Mitarbeiter/innen zu halten. Mitarbeiter/innen, die von anderen Unternehmen abgeworben werden, können in der Regel nur zu höheren Konditionen wieder ersetzt werden. Aufgrund der immer schwieriger werdenden Austrägersituation, die sich auch durch die Einführung des Mindestlohnes nicht verändert hat, entstehen durch den Einsatz von Austrägern aus Nachbarkommunen zusätzliche Lohnkosten.

Datenschutz

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) hat zum 25. Mai 2018 die Regeln für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch Unternehmen und öffentliche Institutionen EU-weit vereinheitlicht, was unserem eigenen Anliegen, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen, entspricht. Dies ist aber zwingend mit weiteren Investitionen in Technologie und Fachpersonal verbunden, womit auch die ISO- Zertifizierung verbunden ist.

Anzeigenverkauf

Trotz der recht guten Konjunktur **steigen die Kosten für den Anzeigenverkauf weiter kontinuierlich an**. Das liegt unter anderem daran, dass viele kleine und mittlere Anzeigenkunden ihr Geschäft schließen. Entweder weil sie dem Wettbewerb durch Filialisten und Internetanbietern nicht standhalten konnten, oder weil es keine Nachfolge für die Fortführung des Unternehmens gab. Diese wegfallenden Anzeigenumsätze müssen immer stärker durch den Ausbau von Außendienst-aktivitäten kompensiert werden, zu deutlich höheren Kosten als durch einen telefonischen Verkauf über den Innendienst.

Neue Technologien

Durch die Modernisierung von Teilen der Produktionsstraße, wie z.B. den Kauf neuer Druckplatten-Belichter, um unserem Standard gerecht zu werden, waren zusätzliche Investitionen von Nöten.

Alle Investitionen, die einer weiteren Unternehmensentwicklung dienen, sichern gleichzeitig die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter und kommt in Form von Steuergeldern wiederum den Kommunen und dem Land zugute.

Vorteile für Bezieher der Amts-/Mitteilungsblätter von Nussbaum Medien

Mit einem Abonnement bleiben Sie über Ereignisse in Ihrem Heimatort informiert, nutzen den vollen Umfang der BürgerApp (in Ausrollung) und profitieren als Club-Mitglied von zahlreichen Vorteilen bei lokalen Partnern. Mit den angebotenen Vorteilen bietet Nussbaum Medien seinen Abonnenten einen attraktiven Mehrwert zu ihrem Abonnement.

Wissensvorsprung

Durch ein Abonnement erhalten Leser einen Wissensvorsprung gegenüber ihren Mitbürgern, sind über das Geschehen in der Stadt stets informiert und verpassen keine Veranstaltung.

Nussbaum Club und Vorteilswelt

Bezieher eines Amts-/Mitteilungsblattes von Nussbaum Medien erhalten automatisch die Nussbaum Club Card, mit der diese bei zahlreichen Card-Partnern von attraktiven Aktionen profitieren können. Die stetig anwachsende Vorteilswelt strebt bis zum Jahre 2019 bis zu 700 Partner an, so dass sich die Abonnementgebühren durch umfangreiche Angebote mehrfach kompensieren lassen.

Digitale Ausbaustufen wie die BürgerApp, kaufinBW mit der Vorteilswelt und lokalmatador.de werden zukünftig das „Gesamtpaket“ rund um das Mitteilungsblatt komplettieren. Wir öffnen damit **weitere Serviceleistungen und bieten interessierten Bürgern neue Möglichkeiten**

Moderne Abo-Varianten

Mit einer neuen Abo-Variante fördern wir mittlerweile den Nachwuchs treuer Abonnenten. Das **FamilienAbo25** erlaubt ein **50% vergünstigtes Zweitabonnement** für junge Erwachsene mit eigenem Haushalt.